

Zahnputz-App

Die Zukunft der Mundpflege ist digital

In der Zahnarztpraxis und im zahntechnischen Labor prägt die Digitalisierung längst den Alltag. Intraoral-scanner, digitale Röntgensysteme und CAD/CAM-Verfahren sind heute feste Bestandteile auf dem Weg zu einem zufriedenen Patienten. Doch nicht nur im Praxis- und Laborumfeld können Patienten von digitalen Hilfsmitteln profitieren, mittlerweile ist das auch im heimischen Badezimmer möglich: Denn dank der Oral-B SmartSeries und der darauf abgestimmten Oral-B App wird die tägliche Mundpflege jetzt digital – mit zahlreichen Vorteilen für Patienten und Praxen.

Marius Urmann/Bad Homburg

■ **Für ein möglichst gutes** Ergebnis beim Zähneputzen ist bekanntermaßen vor allem der Borstenkontakt entscheidend.¹ Daher raten viele Zahnärzte ihren Patienten zur oszillierend-rotierenden Putztechnologie. Schließlich kann sie Plaque und Gingivitis als einzige sowohl kurz- als auch langfristig signifikant besser reduzieren als manuelle Zahnbürsten – so ein aktuelles Review der Cochrane Collaboration.² Wenn beim Zähneputzen aber in erster Linie ein mechanischer Faktor den Ausschlag gibt, wie können digitale Technologien dabei eine Hilfe sein?

Digitale Hilfe zur Verbesserung der Compliance

Bei der Antwort auf diese Frage gilt es zu beachten, dass auch die beste Putztechnologie natürlich nur dann ihre volle Wirkung entfaltet, wenn sie richtig, regelmäßig und lange genug zur Anwendung kommt. Man könnte also sagen: Bevor der Borstenkontakt oder Parameter wie die Plaque- bzw. Gingivitisreduktion über die Effektivität eines Putzvorgangs entscheiden können, muss zunächst eine gute Compliance des Patienten dafür sorgen, dass die Zahnbürste ihre Vorzüge überhaupt ausspielen kann. Und an diesem Punkt



Abb. 1

▲ **Abb. 1:** Begleiter in allen Lebenslagen: Auch im modernen Badezimmer leistet das Smartphone nun seinen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität.

kommen digitale Hilfsmittel wie moderne Zahnbürsten von Oral-B mit Bluetooth-Verbindung sowie die Oral-B App ins Spiel. Denn sie tragen mithilfe verschiedener Mechanismen dazu bei, die Compliance der Patienten zu verbessern und sie zu einem längeren, regelmäßigeren und zugleich schonenderen Zähneputzen zu animieren.

Die Zahnbürste, die kommuniziert

Dafür setzt Oral-B auf die Kommunikation zwischen Zahnbürste und Smartphone, die bei den modernsten Zahnbürstenmodellen des Mundpflegespezialisten über eine Bluetooth-Schnittstelle ermöglicht wird. Mit ihr lassen sich nicht nur Daten von der Zahnbürste an das Smartphone schicken, andersherum können auch Einstellungen der Zahnbürste per Handy vorgenommen werden. Das volle Potenzial entfaltet sich, wenn der Patient bei diesem Zusammenspiel der Technologien auf die Oral-B App und ihre zahlreichen Funktionen zurückgreift.

Zu den grundlegenden Funktionen zählt dabei das Erstellen übersichtlicher Putzstatistiken. Die Zahnbürste teilt der App mit, wann und wie lange geputzt wurde, wodurch sich mit der Zeit fundierte Aussagen über das Putzverhalten treffen lassen. Diese Daten können beispielsweise im Beratungsgespräch von großem Nutzen sein. Ist der Patient einverstanden, können sie herangezogen werden, um bei einer gemeinsamen Analyse Schwachstellen zu finden und Verbesserungspotenziale aufzudecken. Anhand der Putzdaten der App lässt sich etwa feststellen, ob ein Patient zwar regelmäßig, aber immer zu kurz putzt oder ob er beispielsweise besonders gerne das Zähneputzen am Abend ausfallen lässt. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse kann das Praxisteam dann gezielte Empfehlungen zur Verbesserung der Mundpflege aussprechen.

Das Praxisteam in der Hosentasche

Die Möglichkeiten für das zahnärztliche Team und damit letztendlich die Vorteile für den Patienten gehen aber noch viel weiter. Denn für jeden Einzel-

fall lässt sich mithilfe der Oral-B App ein entsprechend individuelles Putzprogramm anlegen. Dabei können unter anderem gezielt zusätzliche Pflegezeiten für vernachlässigte oder besonders pflegebedürftige Bereiche eingespeichert werden. Auf diesem Weg werden eventuelle Nachlässigkeiten des Patienten oder bestimmte orale Begebenheiten bei der täglichen Mundhygiene berücksichtigt bzw. der Patient wird daran erinnert, sich diesen Arealen noch einmal mit besonderer Sorgfalt zu widmen. Darüber hinaus lassen sich auch Hinweise auf weitere Mundpflegehilfsmittel wie Zahnseide oder Interdentalbürsten hinterlegen. So nimmt der Patient gewissermaßen den Ratschlag des Praxisteam in der Hosentasche mit nach Hause – auf seinem Smartphone.

Damit der Patient diese Ratschläge aber nicht nur einfach zur Kenntnis nimmt, sondern sein Putzverhalten auch dementsprechend verändert und sich generell an empfohlene Putzzeiten und regelmäßige Putzintervalle hält, verfügt die Oral-B App darüber hinaus über motivierende Elemente. Sogenannte Achievements – ein Mechanismus, der schon in so manchem erfolgreichen Computerspiel für die Langzeitmotivation sorgte – werden hier im Sinne der Mundgesundheit eingesetzt.

Konkret bedeutet das: Patienten erhalten für kontinuierliches Putzen oder andere besondere Leistungen (etwa häufiges Putzen am frühen Morgen) ein Abzeichen als Belohnung. Auf diese Weise gewinnt das oft als lästig angesehene Zähneputzen einen spielerischen Reiz, der zu einer gesteigerten Motivation beitragen kann.

Die Oral-B App als Link in die Praxis

Weil aber auch die professionelle Oralprophylaxe keinesfalls zu kurz kommen sollte, verfügt die App in der demnächst erhältlichen, aktualisierten Version über eine spezielle Erinnerungsfunktion. Nach korrekter Einstellung zeigt sie dem Patienten auf seinem Smartphone an, dass sein nächster Zahnarzttermin kurz bevorsteht. Wer dieses Hilfsmittel demnach aktiv in seinen Praxisalltag integriert, indem er es beispielsweise im Beratungsgespräch



Abb. 2



Abb. 3

▲ **Abb. 2:** Gezielte Pflege? Kein Problem! Mit der Oral-B App nimmt der Patient die detaillierte „Putzanweisung“ des Praxisteam ganz einfach mit nach Hause. ▲ **Abb. 3:** Zur nötigen Motivation tragen sogenannte Achievements bei – ein Mechanismus, der sich bereits in der Unterhaltungsindustrie etabliert hat.

anspricht, der kann so womöglich seine Recall-Ausfallquote verringern.

Insofern bringen die neuen Möglichkeiten, die sich aus der Kombination moderner elektrischer Zahnbürsten und der auf sie abgestimmten Oral-B App ergeben, wesentliche Vorteile für Patient und Praxis mit sich. Eine Auseinandersetzung mit diesen neuen Optionen lohnt sich allemal – denn die Zukunft der modernen Mundpflege ist digital! ◀◀

Literatur

- [1] Neubert M, Burdett T (Hrsg.): Initiative Sanfte Mundpflege – Review-Sammlung. Druckerei und Verlag Esser, Schwalbach 2012.
- [2] Yaacob M, Worthington HV, Deacon SA, Deery C, Walmsley A, Robinson PG, Glenny A. Powered versus manual toothbrushing for oral health. Cochrane Database of Systematic Reviews 2014, Issue 6. Art. No.: CD002281. DOI:10.1002/14651858.CD002281.pub3.

>> **KONTAKT**

Procter & Gamble GmbH
Professional Oral Health
Sulzbacher Straße 40
65824 Schwalbach am Taunus
Tel.: 0203 570570
www.dentalcare.com
IDS-Stand: 11.3, J010-K021